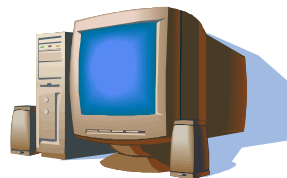
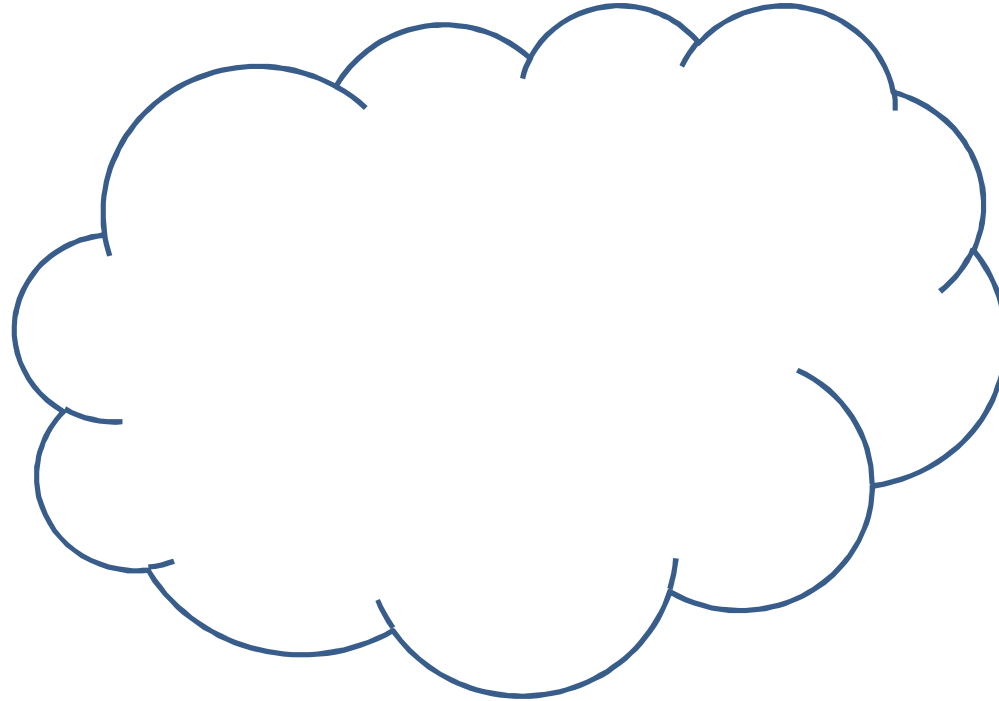
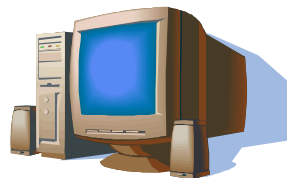
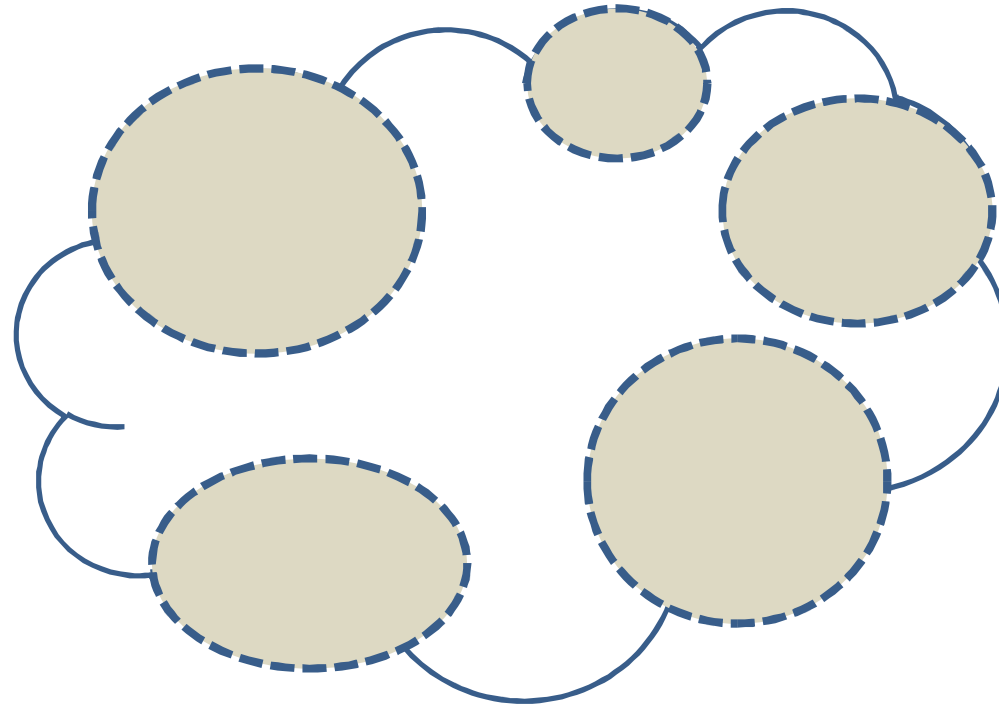


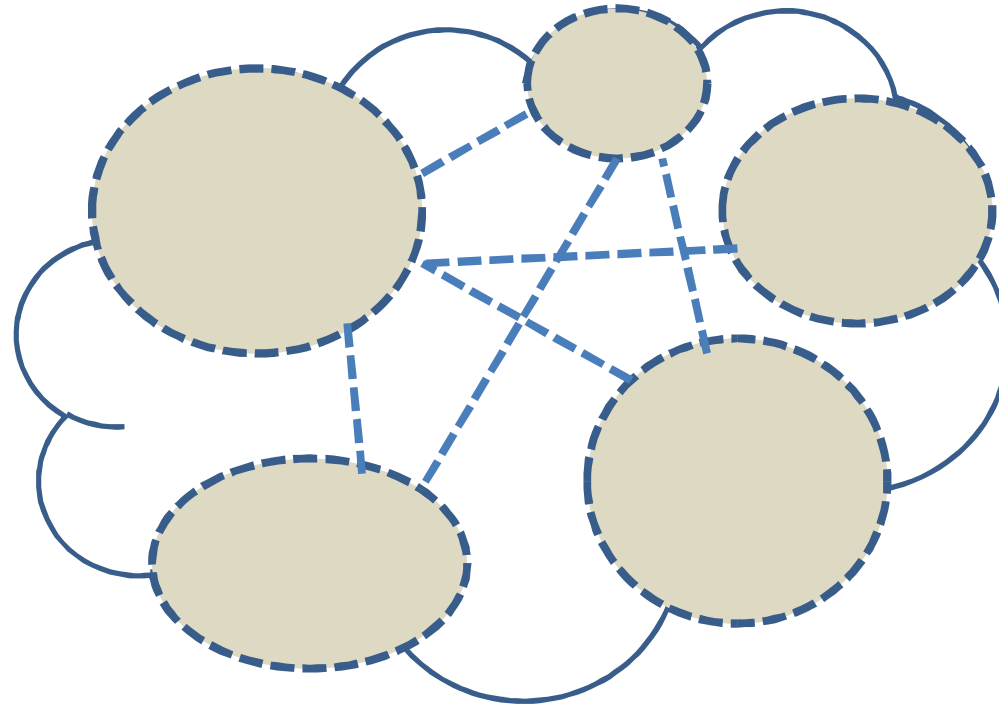
Wie funktioniert das mit den  
Internet-Sperren eigentlich?



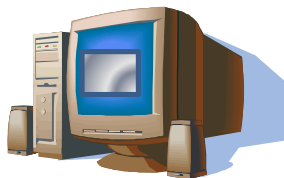
Am Anfang ist einmal das  
Netz – das Internet ...

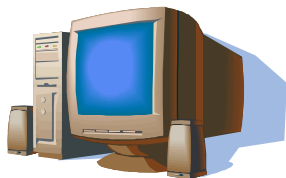
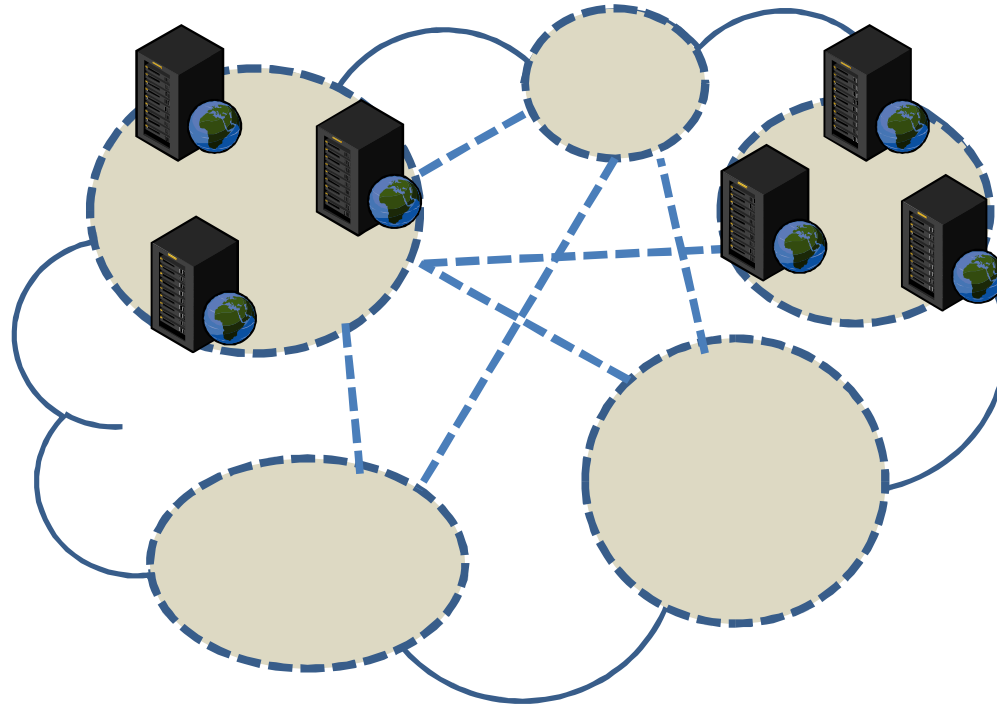


Das heißt eigentlich besteht  
das Internet aus vielen  
verschiedenen Netzwerken.

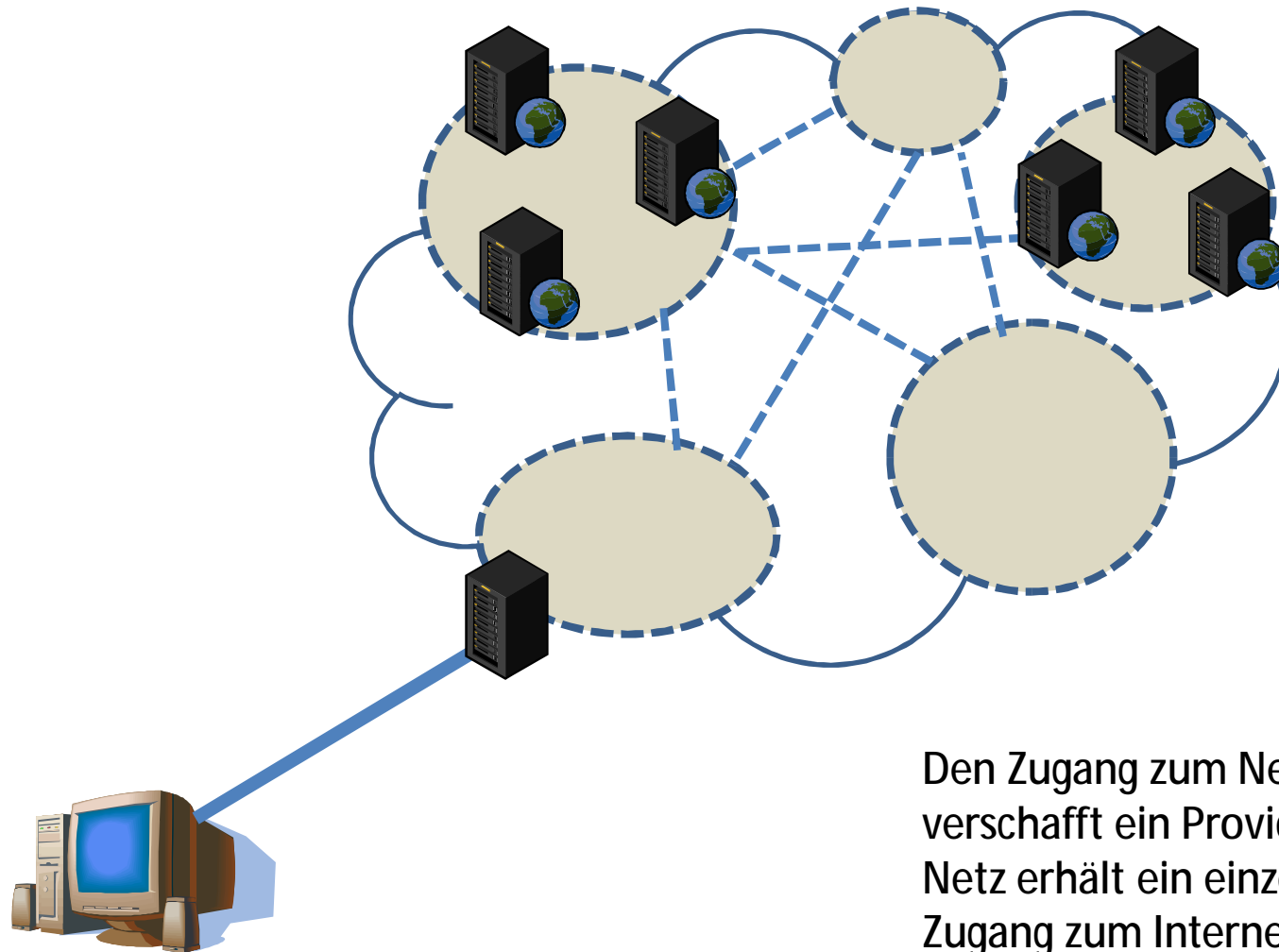


Diese Netze sind miteinander verbunden.

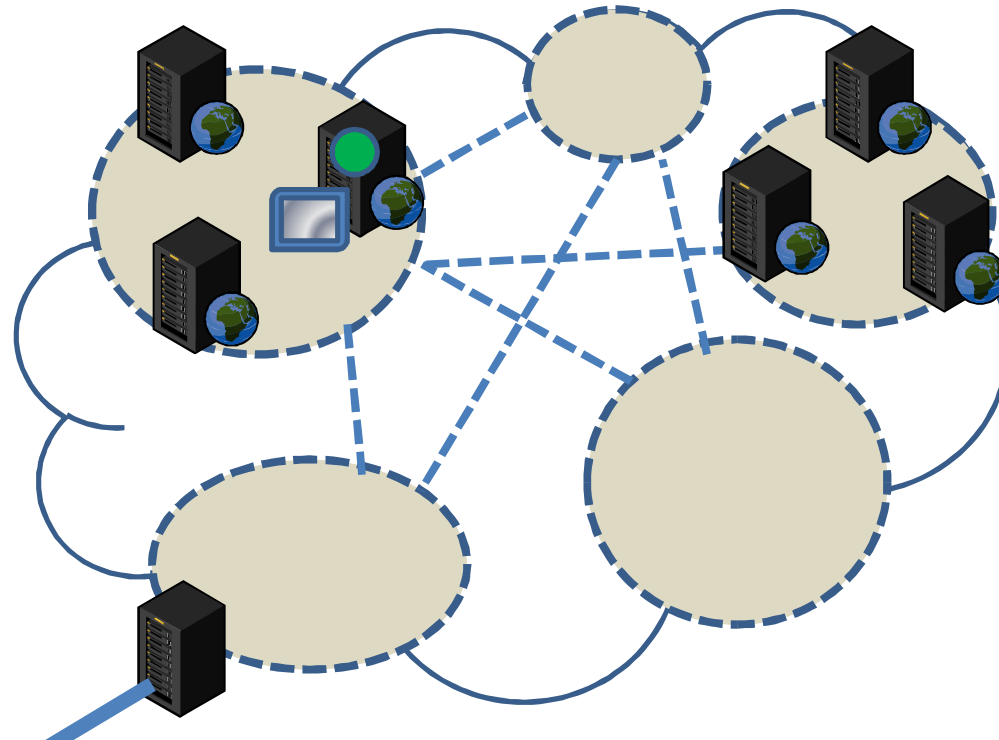




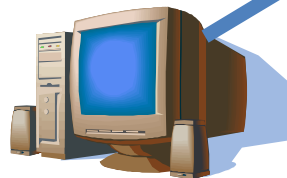
In diesen Netzen stehen die  
Webserver. Derzeit sind es einige  
Millionen.



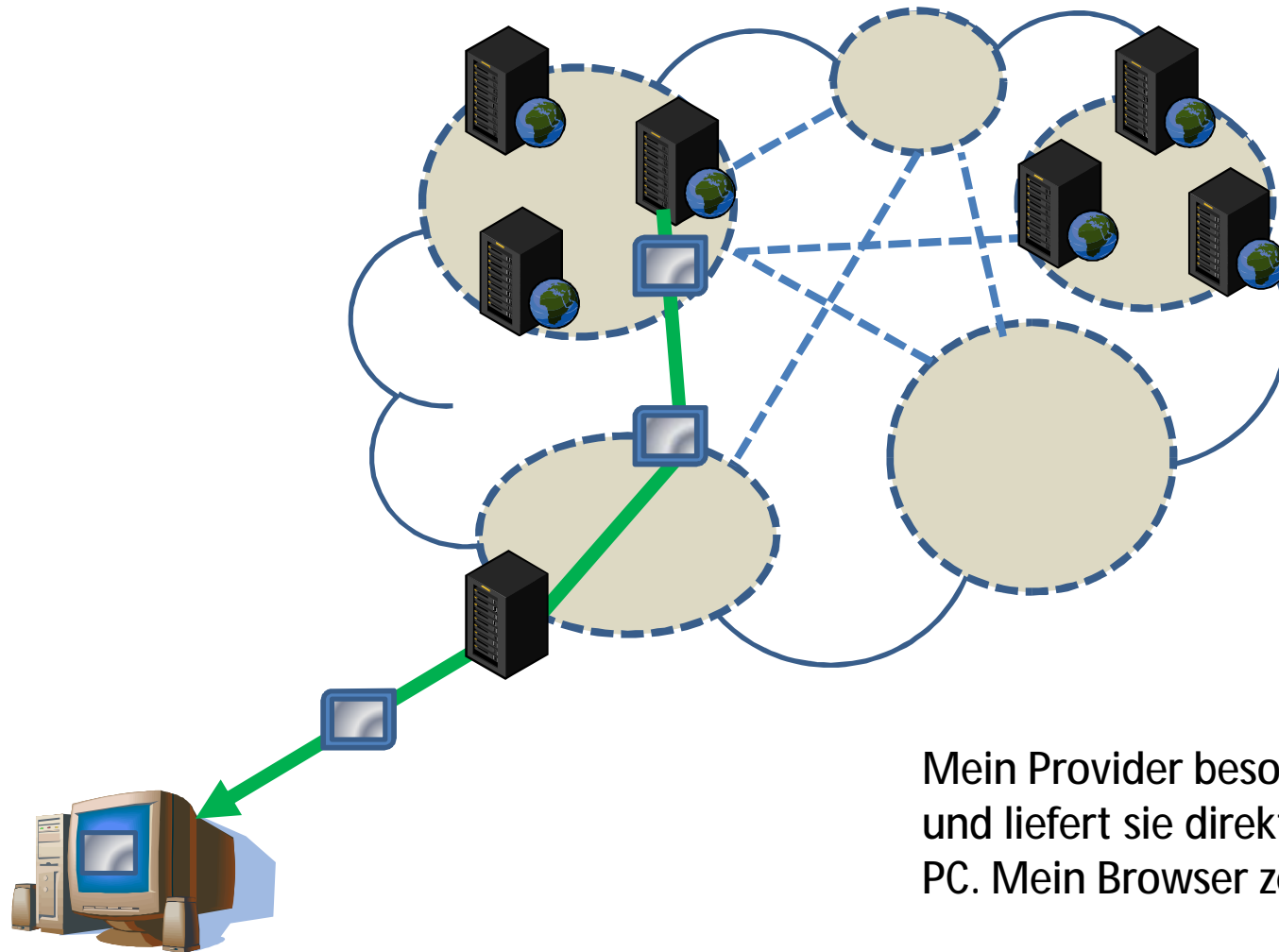
Den Zugang zum Netz der Netze verschafft ein Provider. Über dessen Netz erhält ein einzelner PC Zugang zum Internet. Der Provider ist der Vermittler.



[http://server.mit.grünem.Punkt/seite\\_graues\\_Bild.htm](http://server.mit.grünem.Punkt/seite_graues_Bild.htm)

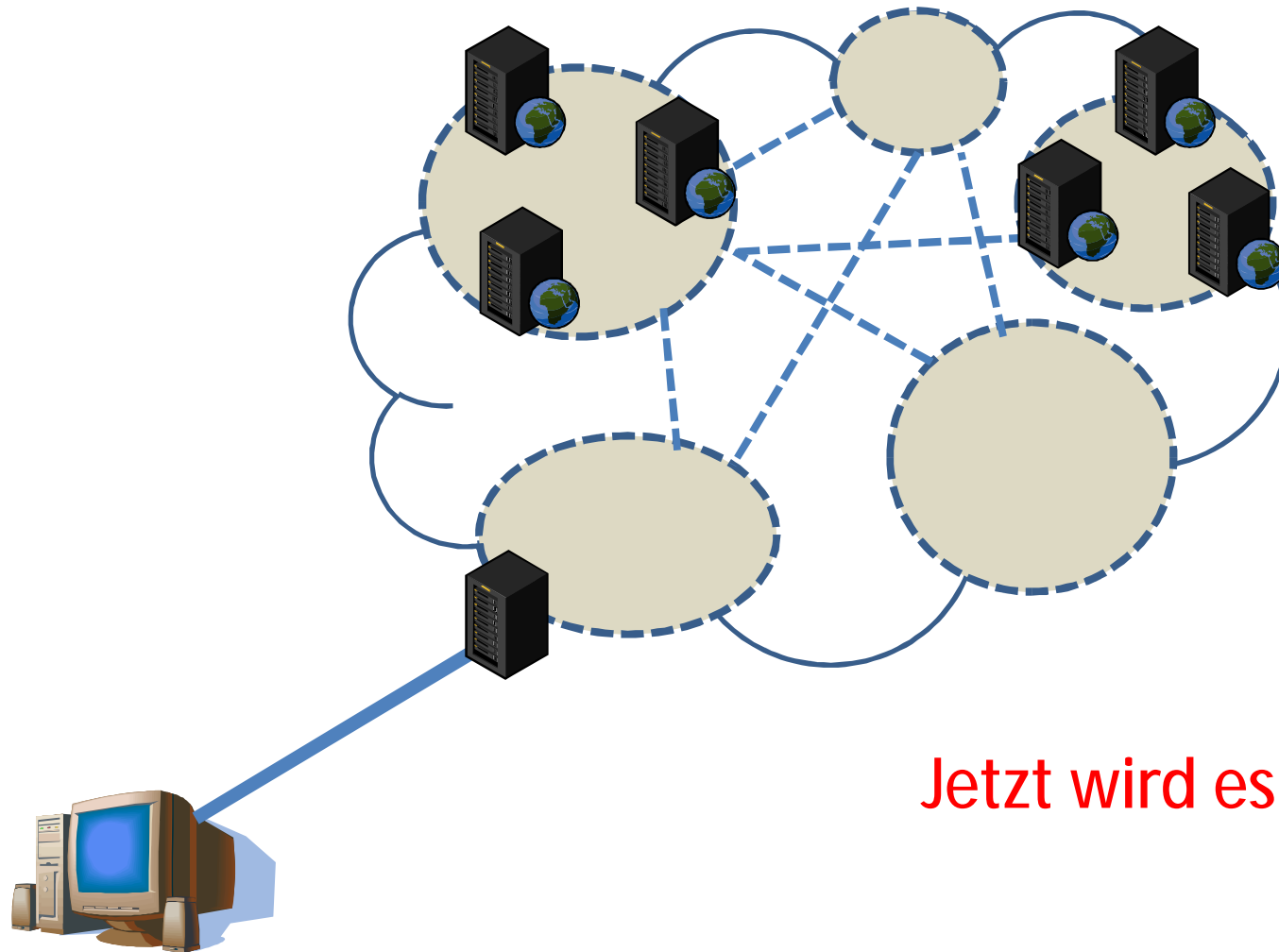


Wenn ich eine Seite aus dem Internet sehen will, gebe ich im Browser die Adresse (URL) des gewünschten Servers und der Seite ein.

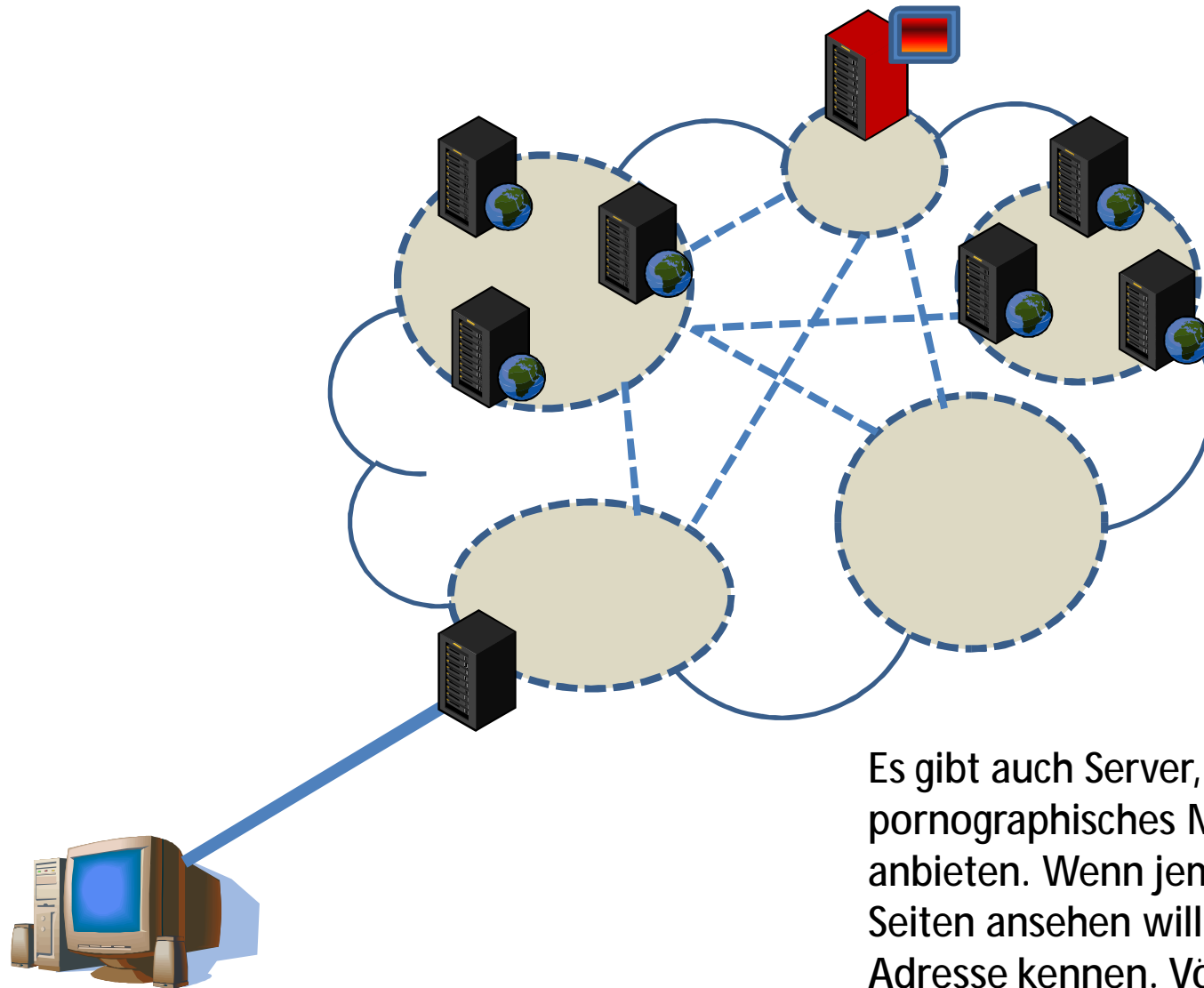


Mein Provider besorgt die Seite  
und liefert sie direkt auf meinen  
PC. Mein Browser zeigt die Seite an.

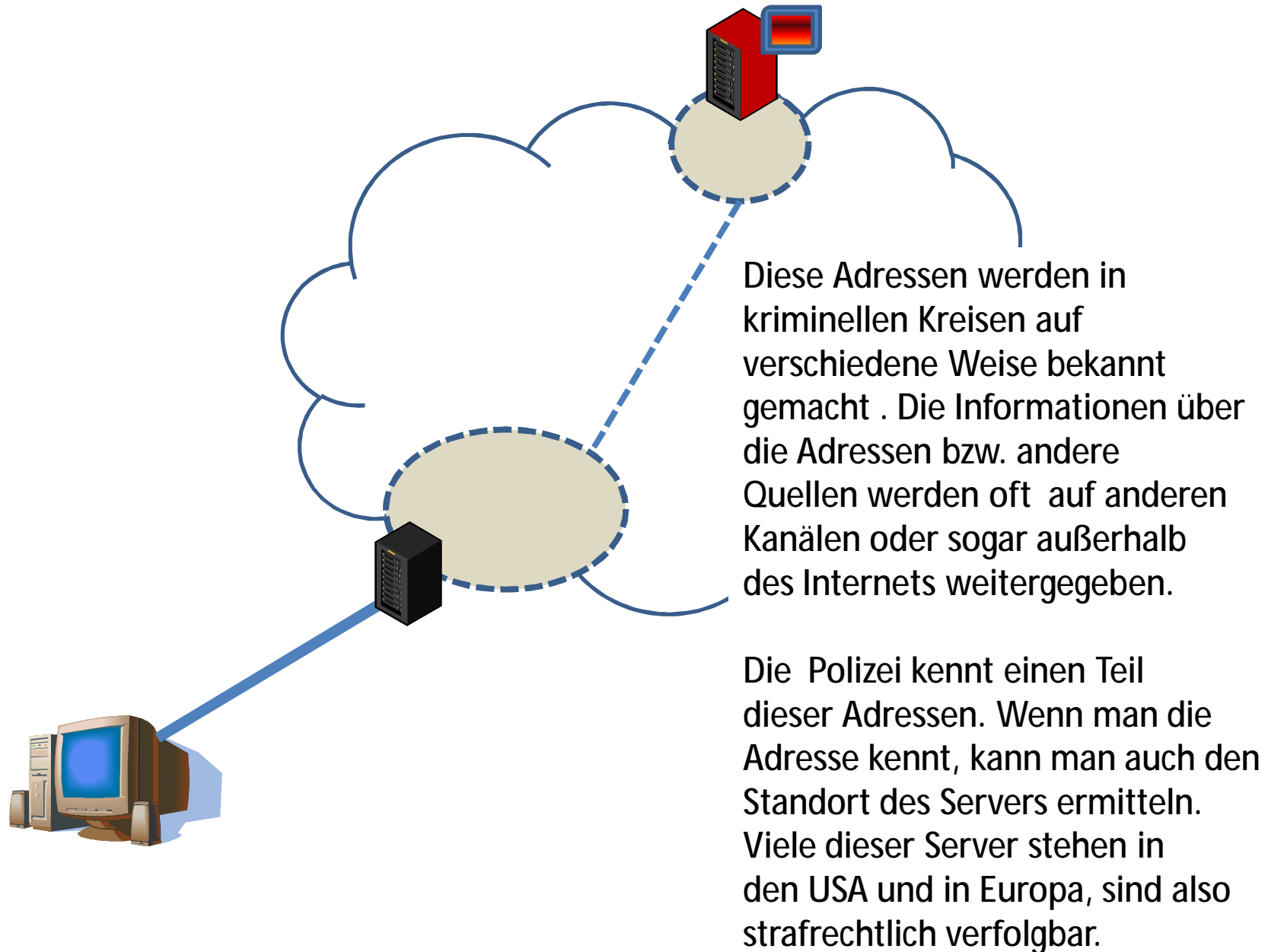
Soweit so gut.



Jetzt wird es spannend.

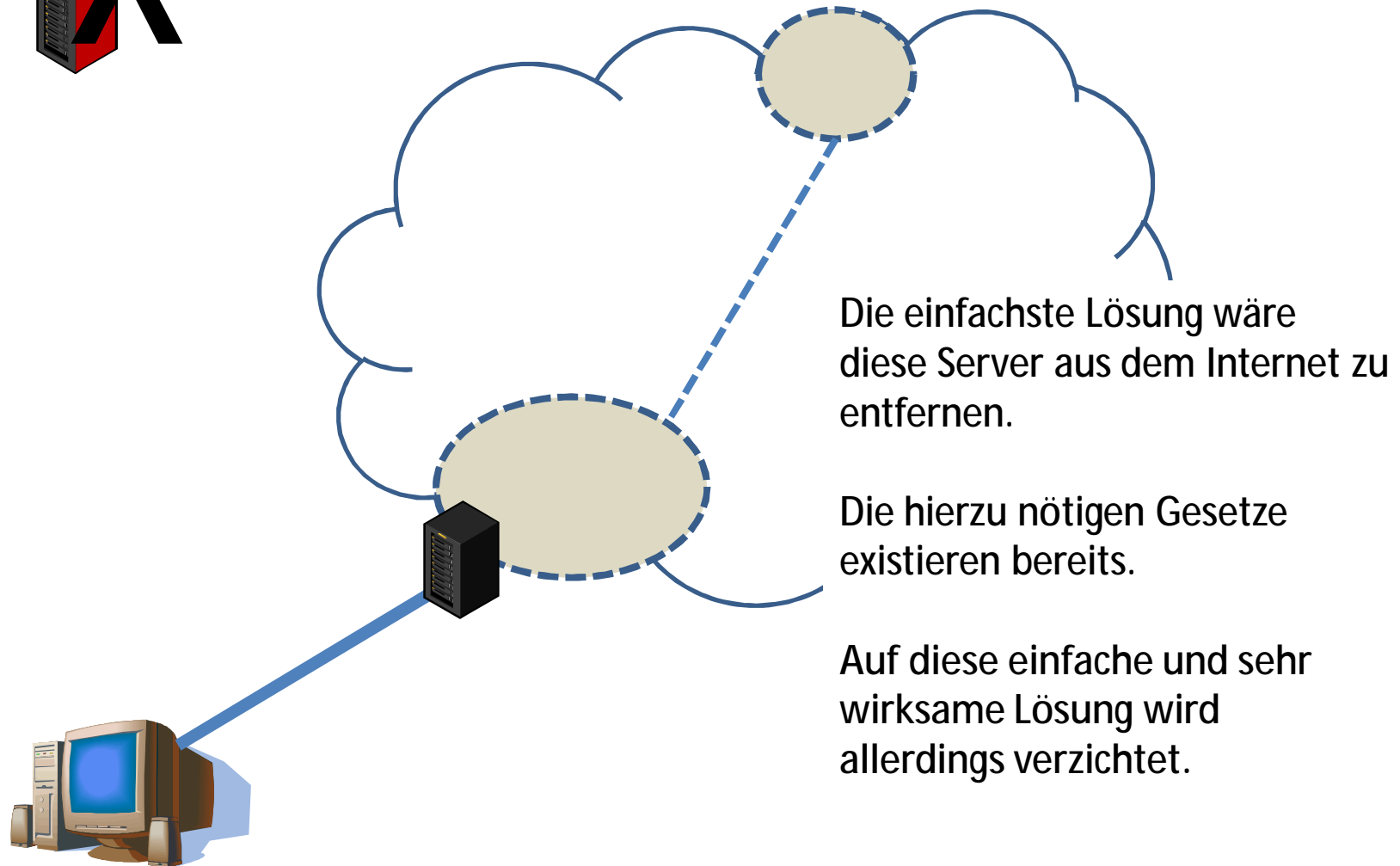


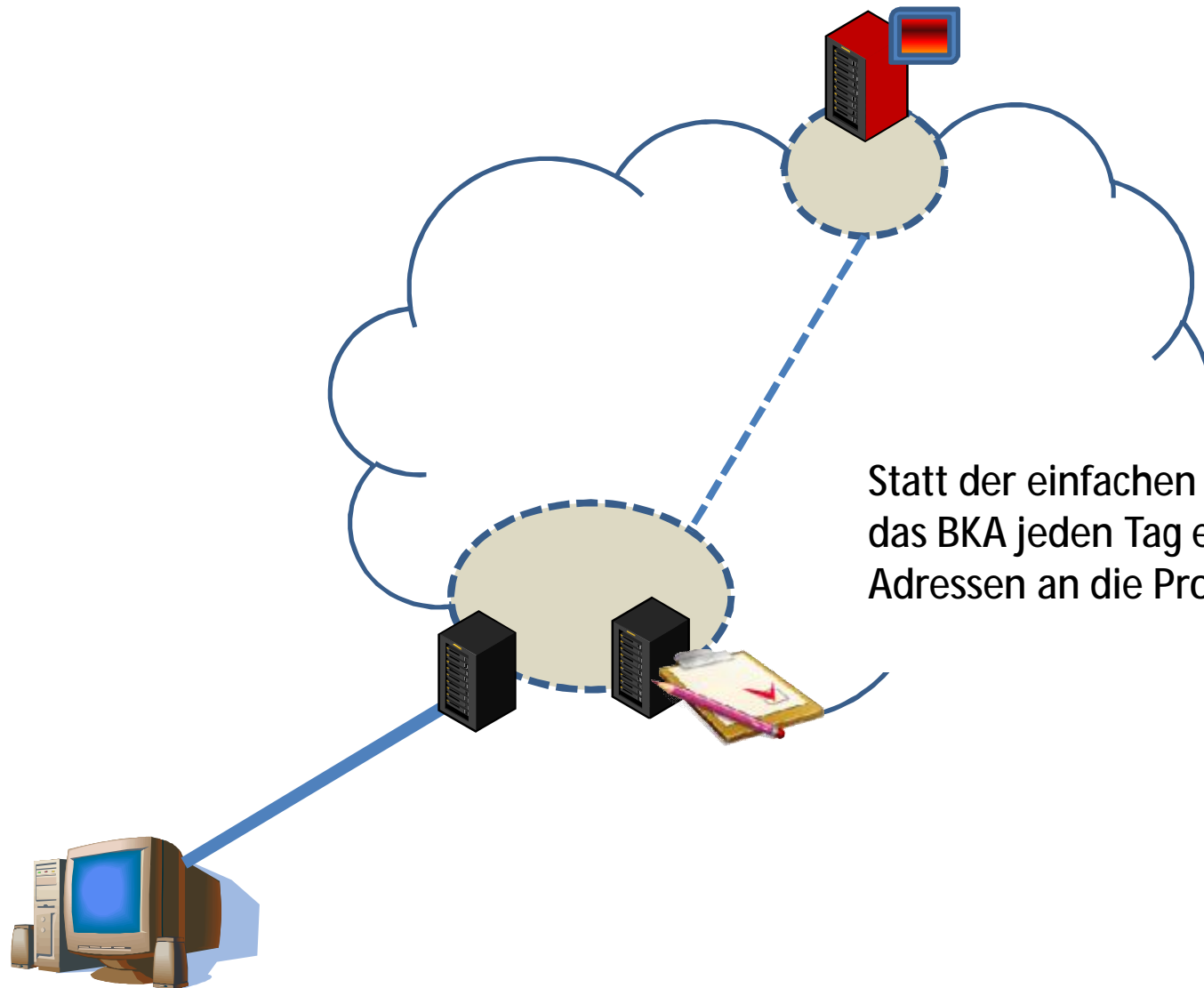
Es gibt auch Server, die z.B. kinder-  
pornographisches Material  
anbieten. Wenn jemand diese  
Seiten ansehen will, muss er deren  
Adresse kennen. Völlig zufällig  
findet man diese Seiten nicht.



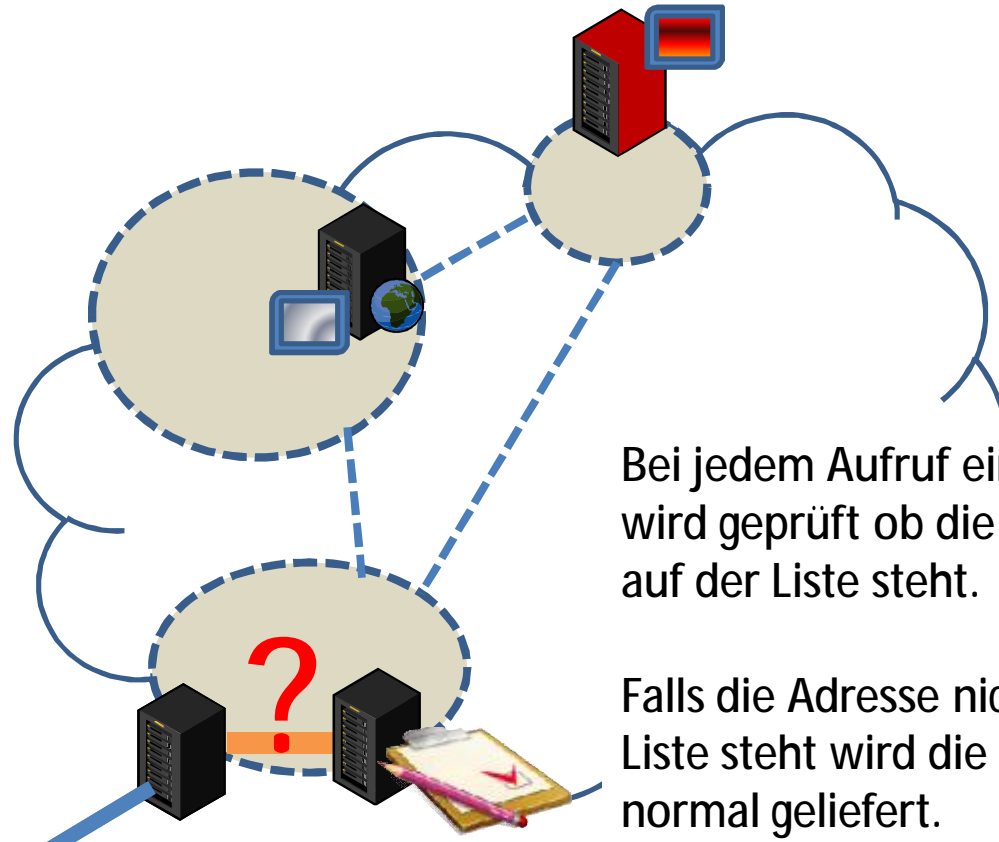
Diese Adressen werden in kriminellen Kreisen auf verschiedene Weise bekannt gemacht . Die Informationen über die Adressen bzw. andere Quellen werden oft auf anderen Kanälen oder sogar außerhalb des Internets weitergegeben.

Die Polizei kennt einen Teil dieser Adressen. Wenn man die Adresse kennt, kann man auch den Standort des Servers ermitteln. Viele dieser Server stehen in den USA und in Europa, sind also strafrechtlich verfolgbar.

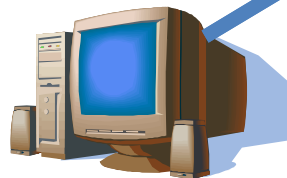




Statt der einfachen Lösung liefert das BKA jeden Tag eine Liste mit Adressen an die Provider.



[http://server.mit.grünem.Punkt/seite\\_graues\\_Bild.htm](http://server.mit.grünem.Punkt/seite_graues_Bild.htm)

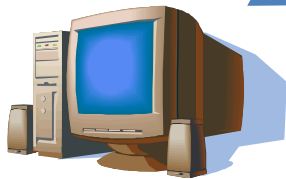


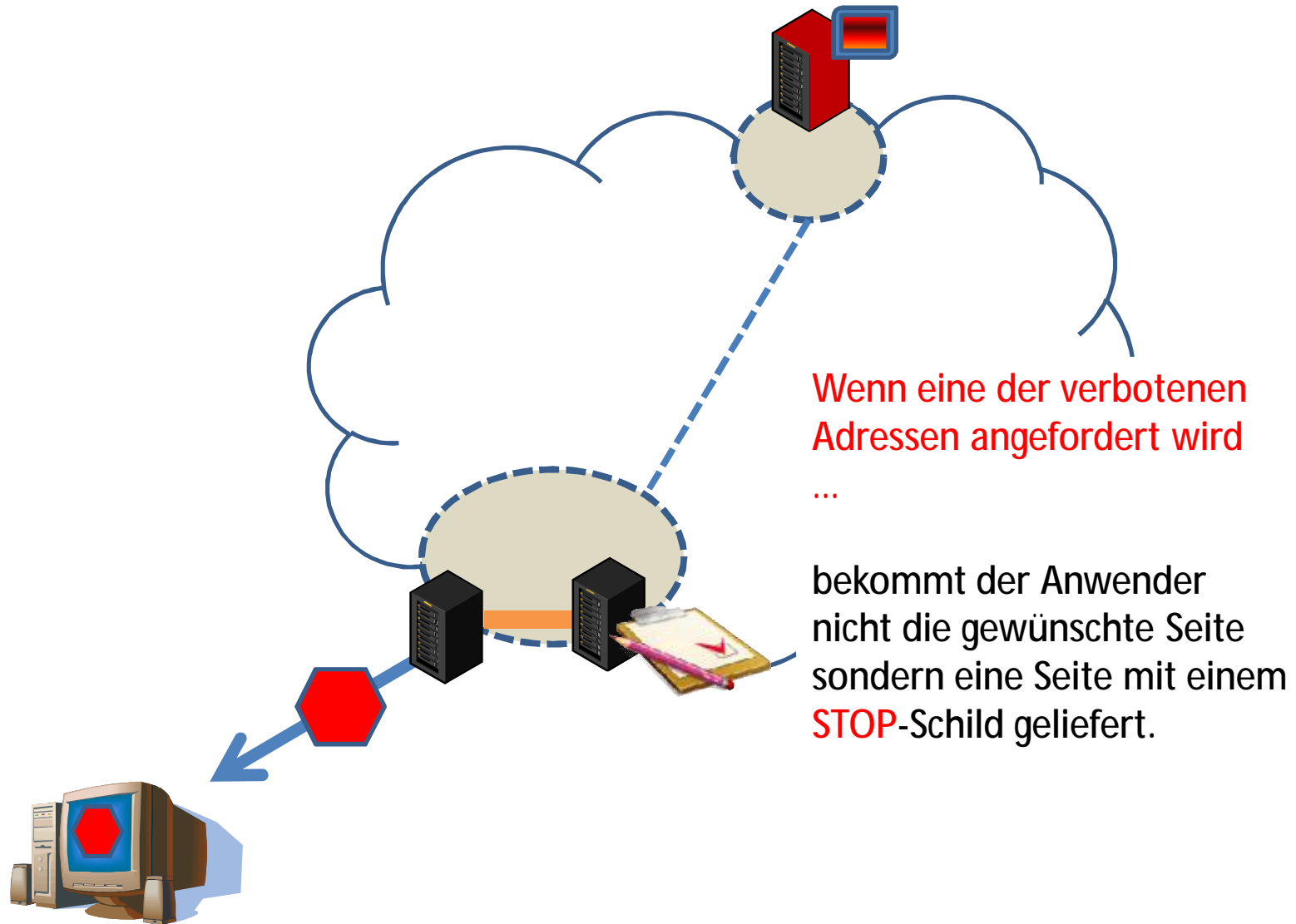


Wenn eine der verbotenen  
Adressen angefordert wird

...

[http://roter.server.de/illegale\\_Seite.htm](http://roter.server.de/illegale_Seite.htm)

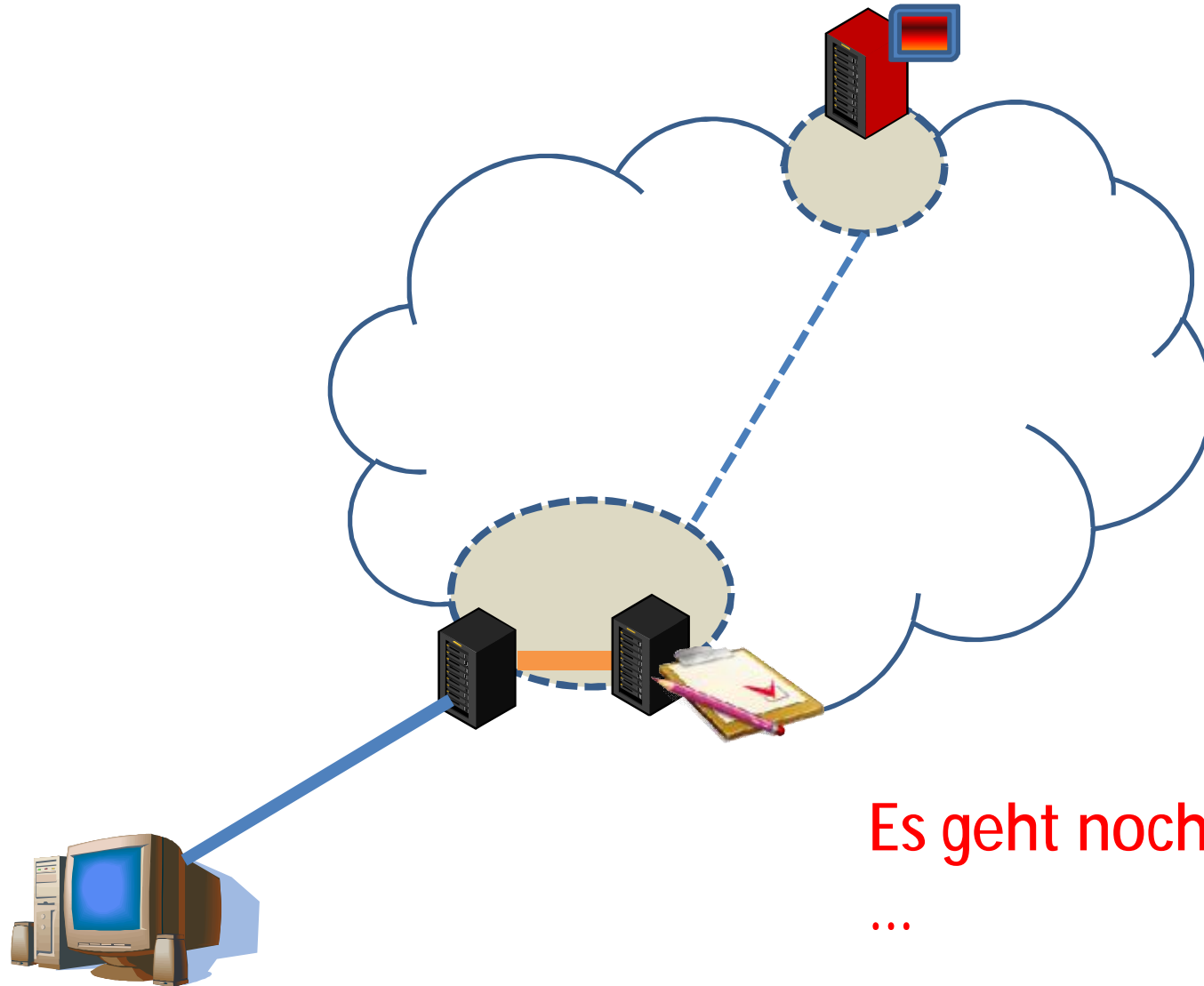


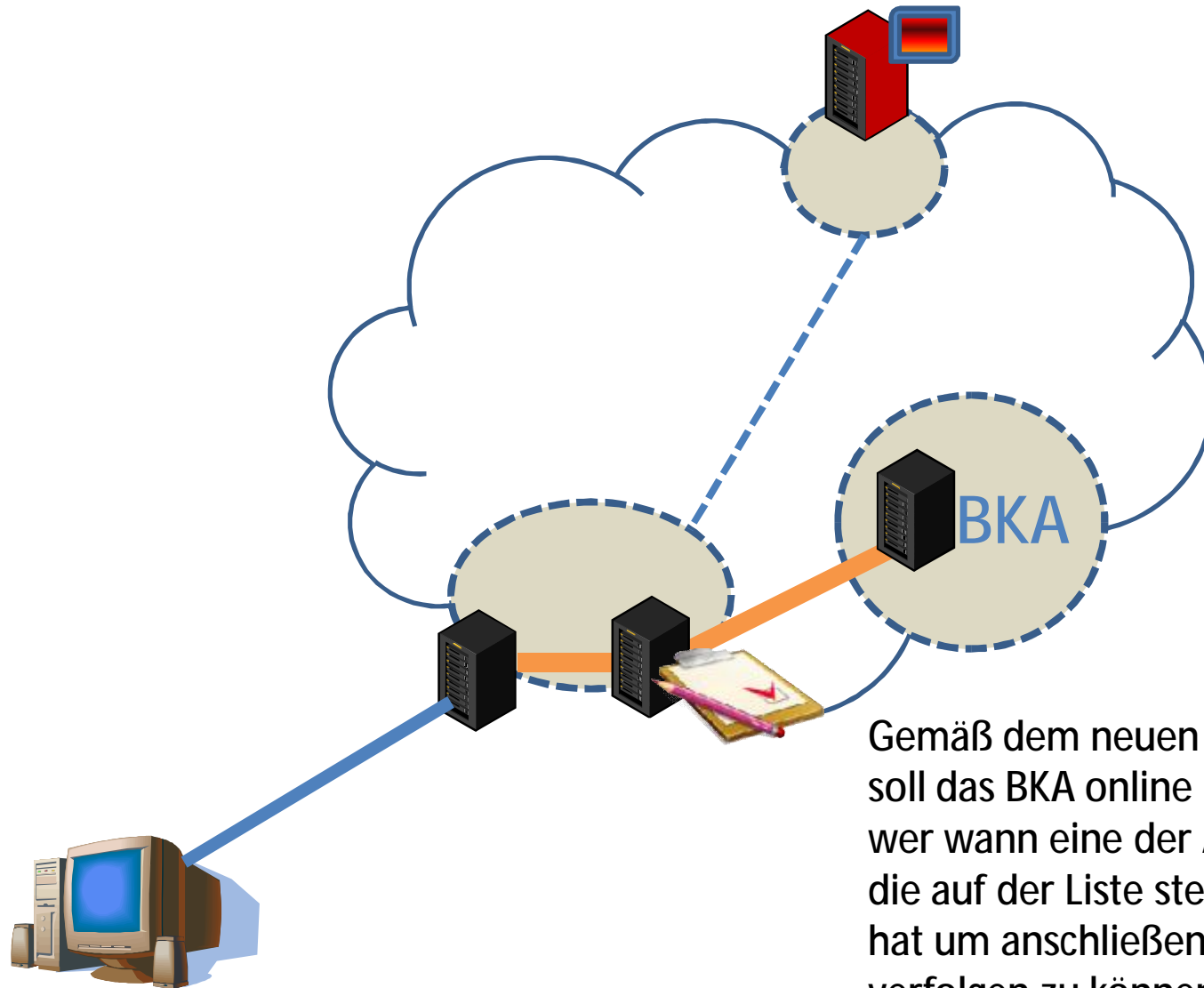


Wenn eine der verbotenen Adressen angefordert wird

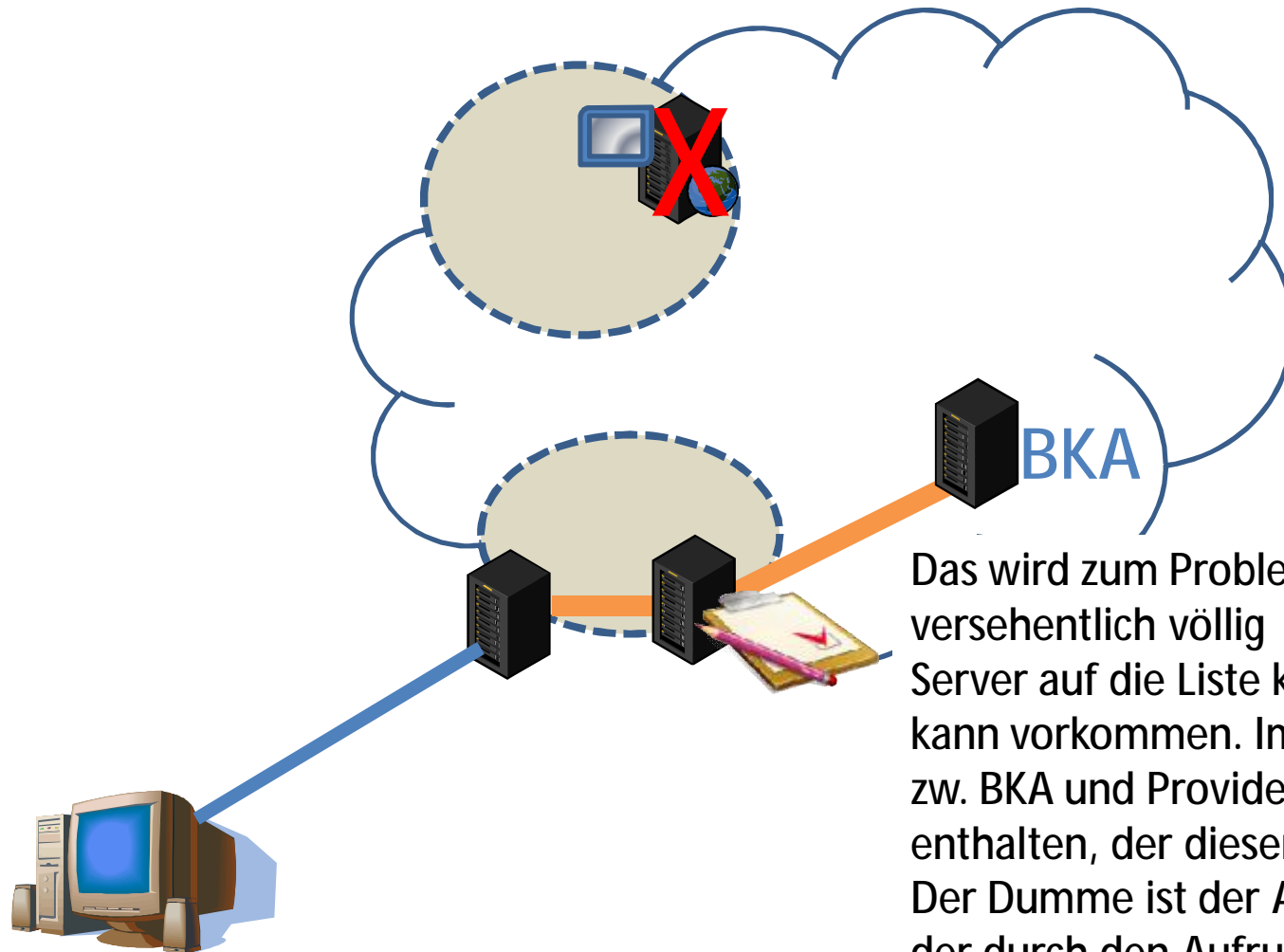
...

bekommt der Anwender nicht die gewünschte Seite sondern eine Seite mit einem **STOP**-Schild geliefert.

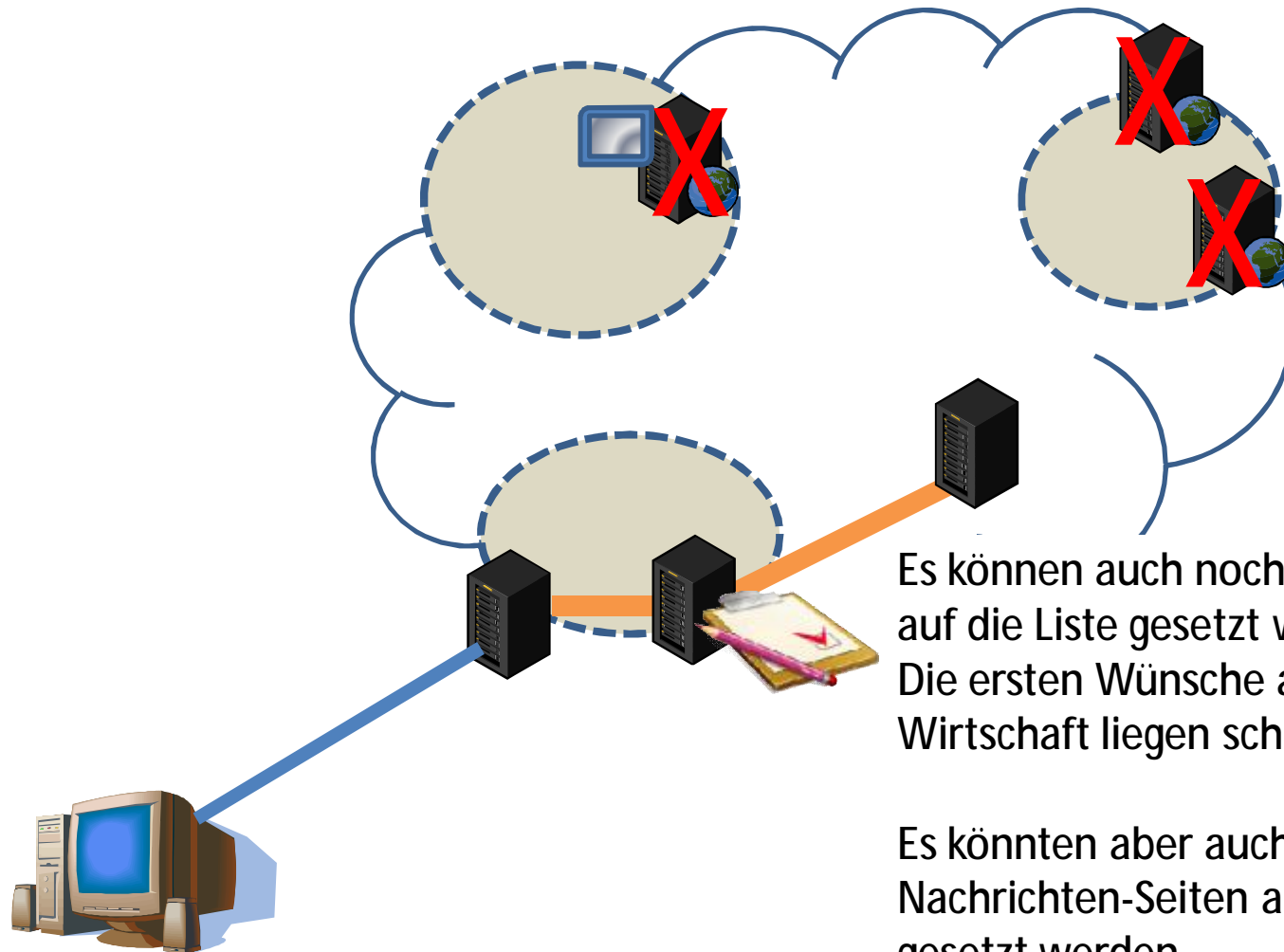




Gemäß dem neuen Gesetzentwurf soll das BKA online protokollieren wer wann eine der Adressen, die auf der Liste stehen, aufgerufen hat um anschließend strafrechtlich verfolgen zu können.



Das wird zum Problem, wenn versehentlich völlig normale Server auf die Liste kommen. Dies kann vorkommen. Im Vertrag zw. BKA und Providern ist ein Passus enthalten, der diesen Fall regelt. Der Dumme ist der Anwender der durch den Aufruf der normalen Seite beim BKA registriert wird.

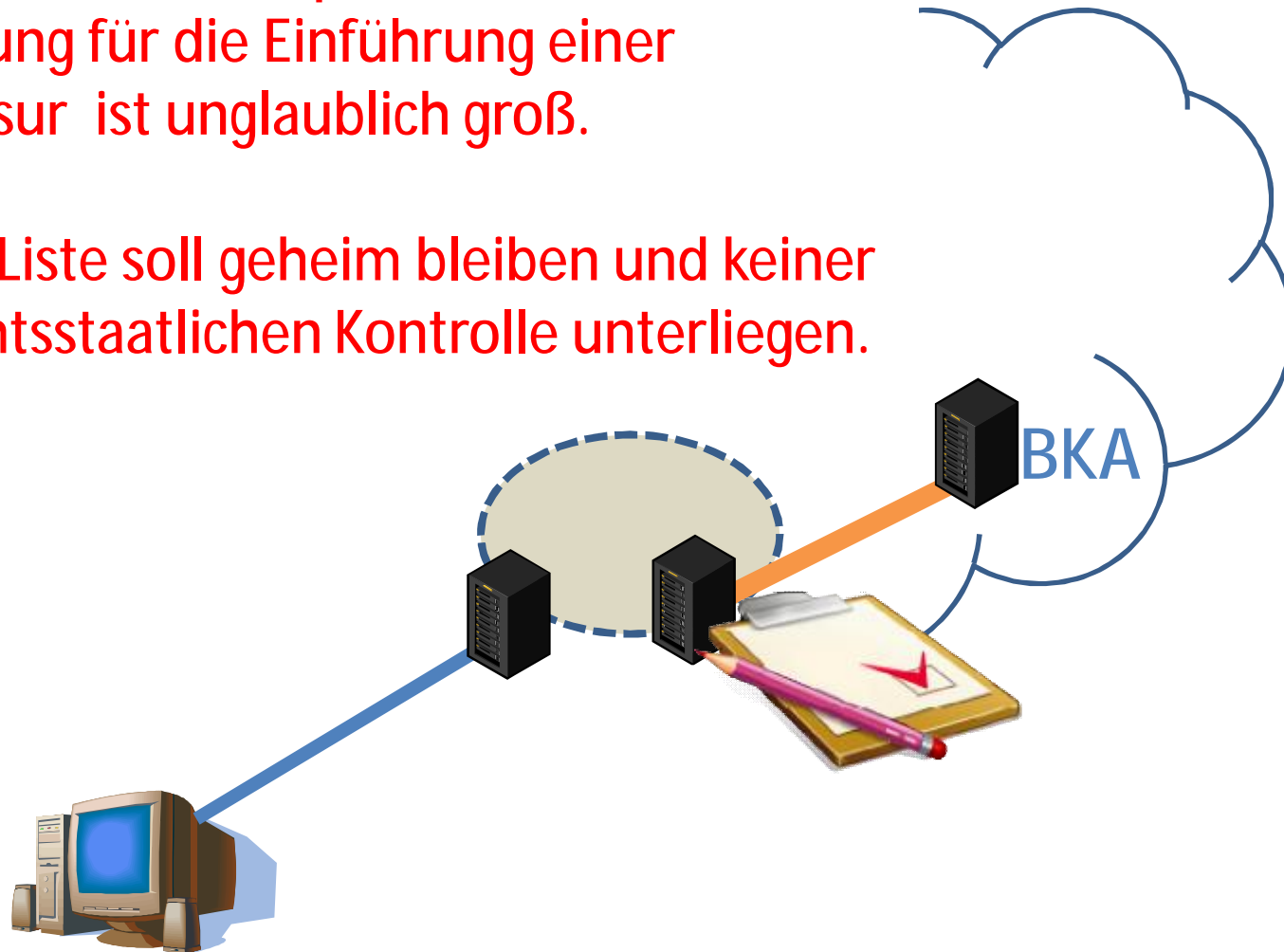


Es können auch noch mehr Adressen auf die Liste gesetzt werden. Die ersten Wünsche aus der Wirtschaft liegen schon vor.

Es könnten aber auch kritische Nachrichten-Seiten auf die Liste gesetzt werden.

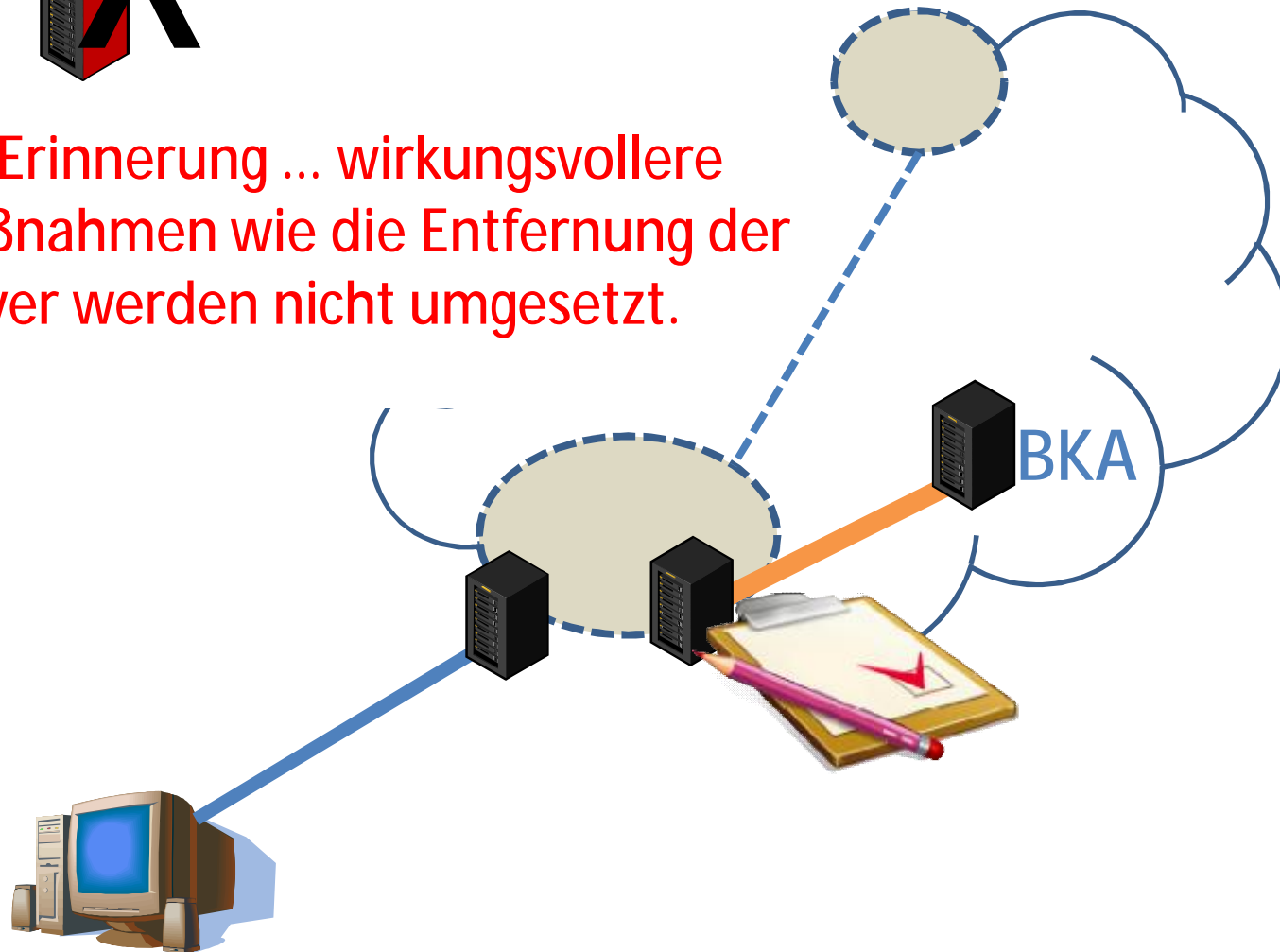
Das Missbrauchspotential dieser Lösung für die Einführung einer Zensur ist unglaublich groß.

Die Liste soll geheim bleiben und keiner rechtsstaatlichen Kontrolle unterliegen.

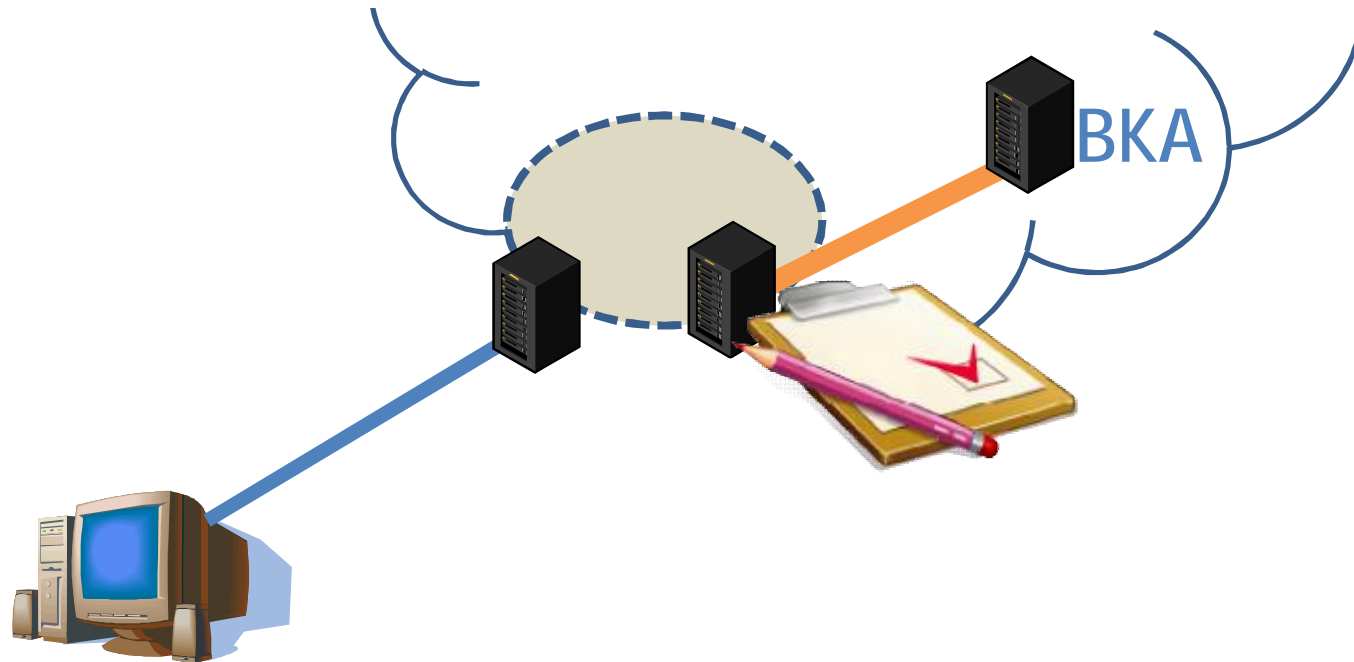




Zur Erinnerung ... wirkungsvollere  
Maßnahmen wie die Entfernung der  
Server werden nicht umgesetzt.



# Wozu also das ganze ?



# Petition Bundestag:

<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=3860>

## Information über die Petition:

<http://www.zeichnemit.de/>

